



## ► **Arbeitsaufgabe** **Beispiel „Hubbrücke“**

zu Kapitel Betriebliche Umsetzung  
der Ausbildung

zu

**AUSBILDUNG GESTALTEN:**

**Technischer Modellbauer/  
Technische Modellbauerin.**

Umsetzungshilfen und Praxistipps.

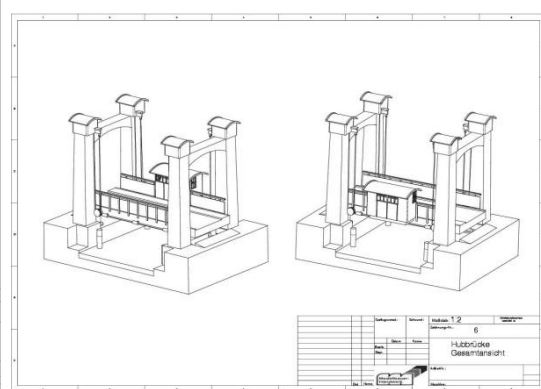
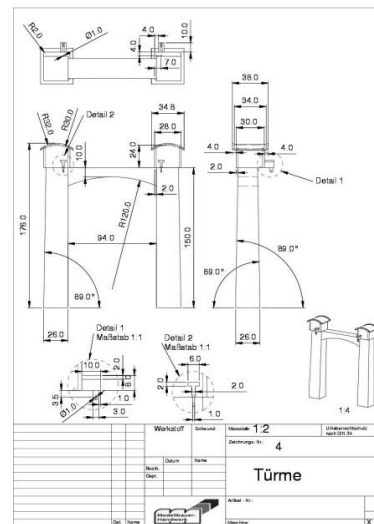
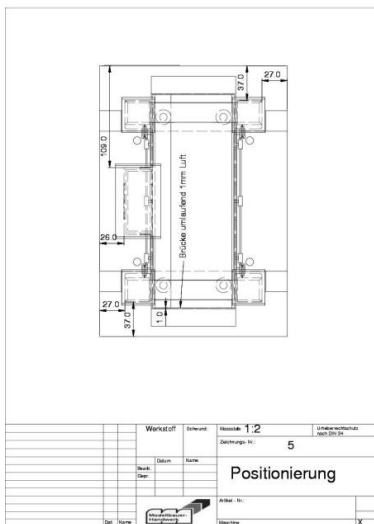
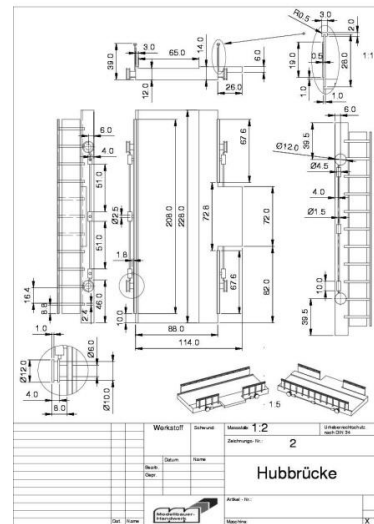
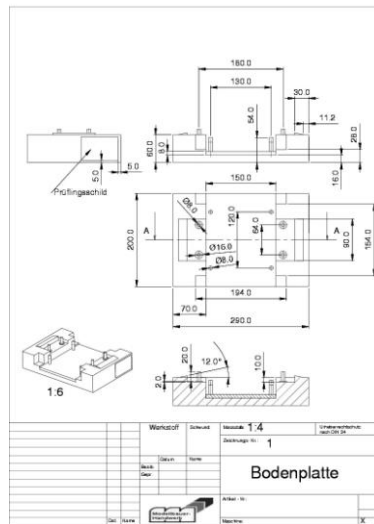
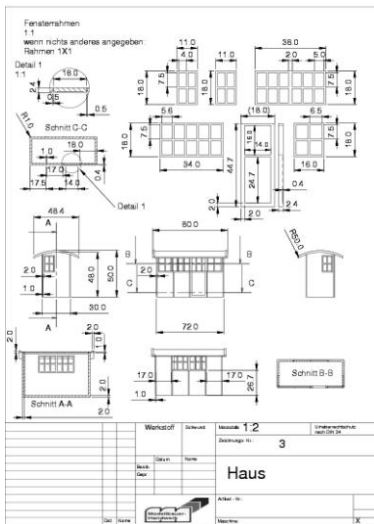
Hrsg.: BIBB. Bielefeld 2010

# Ausbildungsaufgabe „Hubbrücke“

## 1. Ziel der Aufgabe

Für ein Abschiedsgeschenk eines verdienten Mitarbeiters soll sein langjähriger Arbeitsplatz, die Hubbrücke in Plau am See nachgebaut werden. Als Vorlage dienen Bilder aus dem Internet. Da sich die Kosten in einem begrenzten Rahmen bewegen einigt man sich das Modell zu vereinfachen.

## 2. Erstellen der Zeichnungen

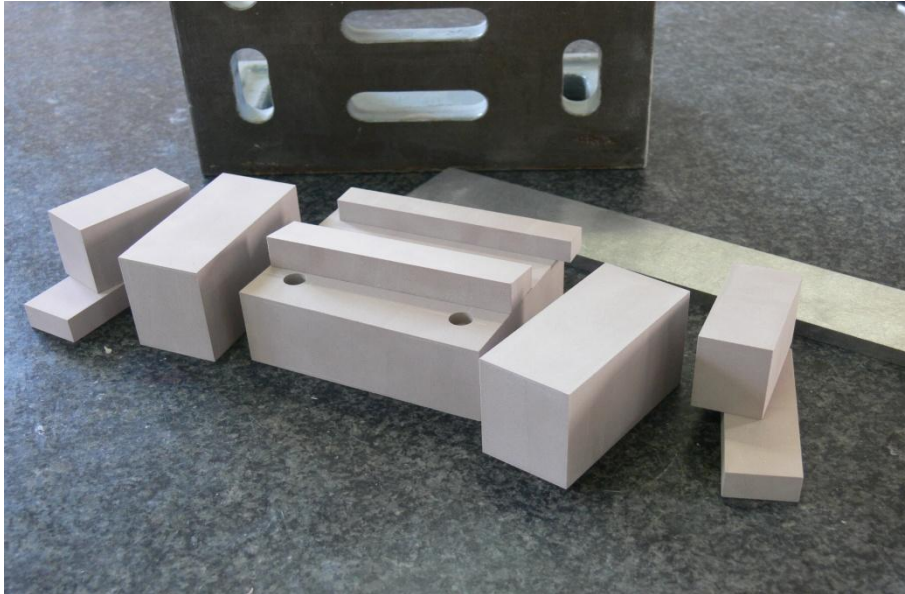


### 3. Bau der Einzelemente

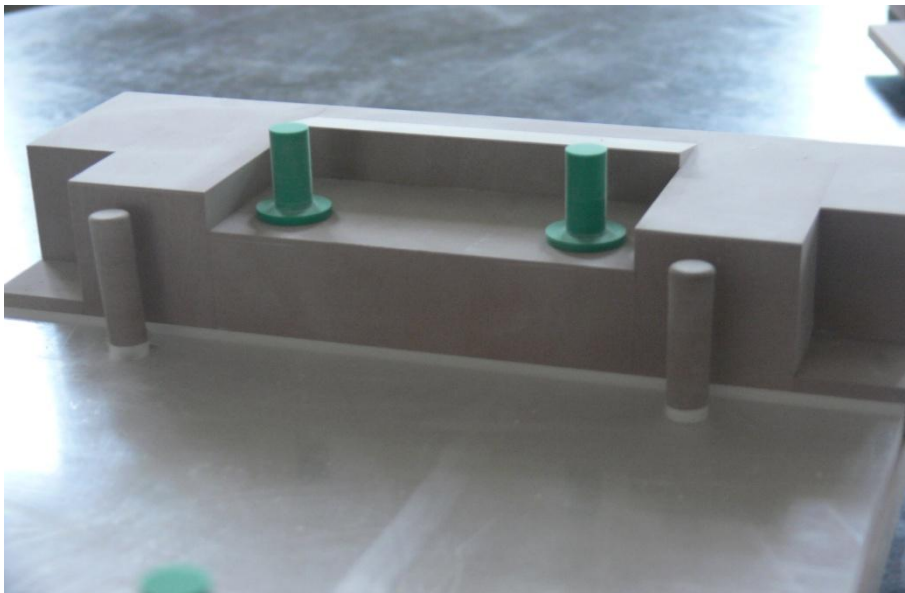
Aufbau der Grundplatte als Einzelteilen.

Vorteil: die Ecken müssen nicht nach gestochen werden.

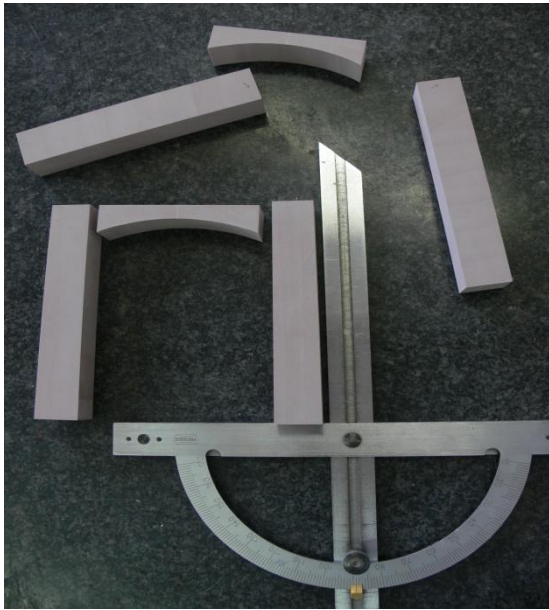
Nachteil: Durch das Zusammensetzen können sich Toleranzen addieren und die Klebestellen müssen verspachtelt werden.



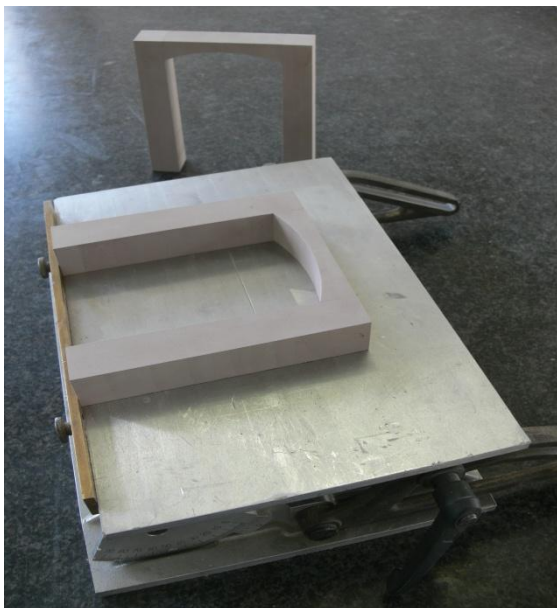
Zusammengesetzte Grundplatte mit Brückenauflegern und Wasserfläche aus Acrylglas noch mit Schutzfolie.



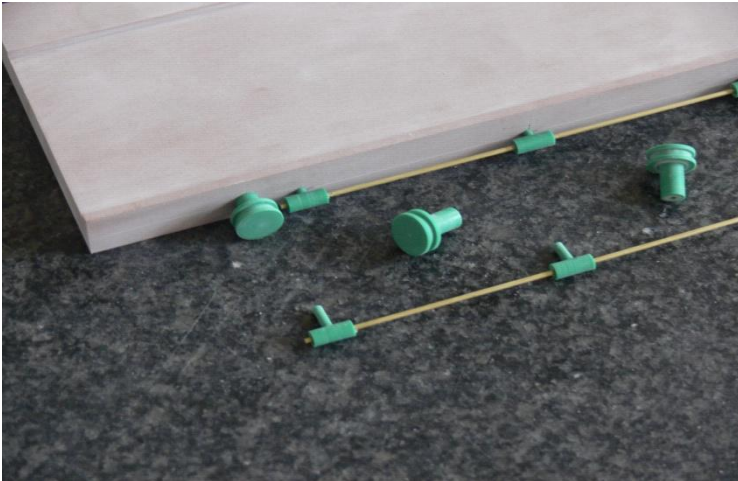
Einzelteile der beiden Türme. Vor dem Verkleben ist bereits an der Außenseite die 1-Grad-Schräge angefräst und die Rundung in den Quertraversen geschliffen worden.



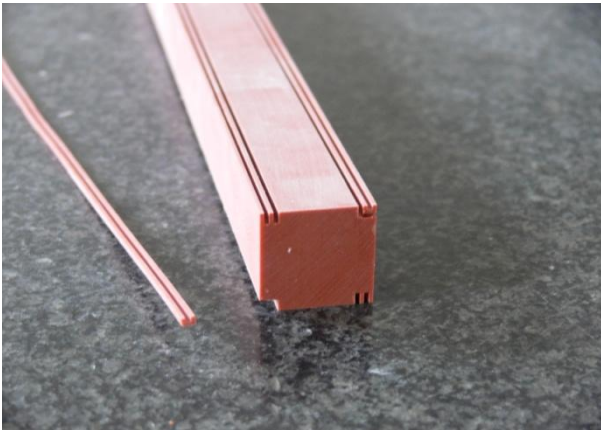
Die zusammengeklebten Teile werden jetzt noch links und rechts auf jeweils 1 Grad gefräst.



Einzelteile der Fahrbahn mit den stilisierten Hubteilen.



Aus einem quadratischen Grundkörper werden der Handlauf und die Profile für das Gelände geschnitten.



### 3. Grundieren und Lackieren

Die Einzelteile werden aufgenommen und grundiert. Dann werden die Teile verspachtelt und zwischengeschliffen. Im Anschluss werden die Teile entsprechend ihrer Ausführung lackiert.



#### 4. Zusammenbau

Nach dem Trocknen werden die Teile zusammengebaut.

